

Offenes Gymnasium

Das «Gymi» jubiliert und bedankt sich für das Gastrecht



Talkshow: Von Gymnasiasten und Lehrern befragt wurden Karl Zürcher, Jacques Gysin, Hanspeter Jauslin, Rudolf Siegrist, Ruedi Bürgin und Yvonne Miesch (vorne sitzend, von links).

Foto Peter Gschwind

Das Gymnasium Muttenz ist 40 Jahre alt. Neben der Projektwoche fand ein Abend des offenen Gymnasiums statt.

Von Peter Gschwind

«Es ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler etwas tun, das den Menschen etwas bringt und von dem sie erst noch etwas lernen.» Ines Lilian Siegfried, Konrektorin im Gymnasium Muttenz, deutete an, dass die Projektwoche «Aktiv in der Gemeinde Muttenz» und der Abend der offenen Tür am Gymnasium einen wichtigen Stellenwert hatten. Mit den Aktionen bedankte sich das «Gymi» bei der Gemeinde für das Gastrecht und für die Benutzung der Infrastruktur.

Das Angebot am Donnerstagabend der vergangenen Woche im Gymnasium Muttenz war vielfältig. Vom Erdgeschoss bis in das vierte Stockwerk präsentierten die Jugendlichen sowie die Lehrerin

und Lehrer ein Programm, welches für die Gäste kurzweilig war. Bereits im Foyer machte die Bilderausstellung «Wir geben Muttenz ein Gesicht» auf sich aufmerksam. In der Gemeinde wurden Porträts gezeichnet und gemalt. Die Gesichtsauszüge der Porträtierten deuteten an, dass Muttenz lebt. Im Erdgeschoss wurden auch der Weinbau und die Edelfrucht Kirsche beleuchtet.

Physikalische Experimente

Die Lernenden vermittelten weiter in einer Taparia ihr Wissen über die Vielfalt der lateinamerikanischen Küche. Sie demonstrierten in einer Physik-Show elektrisierende Experimente und gaben im Biologiezimmer einen mikroskopischen Einblick in unsere Gewässer. So wurden zum Beispiel Larven der Köcherfliegen unter die Lupe genommen. Kurz vor den Sommerferien kam vielen Besuchern der Fremdsprachen-Crashkurs entgegen. Für Romantiker flimmerte ein Hochzeitsfilm über die Leinwand. Selbstverständlich durften die

Highlights aus 40 Jahren Gymnasium Muttenz nicht fehlen.

Für die Muttenzer Gäste geschaffen war der Anlass «Nachtcafé: erlebte Ortsgeschichte». Aus der Gemeinde waren Yvonne Miesch, Ruedi Bürgin, Jacques Gysin, Hanspeter Jauslin, Rudolf Siegrist und Karl Zürcher bereit, sich den Fragen der Gymnasiasten zu stellen.

Informative Talkshow

Die Talkshow vor leider sehr wenig Publikum wurde mit dem Bau der Siedlungsgenossenschaft Freidorf, welche 1919 bis 1921 nach Plänen von Hannes Meyer als Gartenstadt und neues Dorf errichtet wurde, eingeleitet. «Das Freidorf war am Anfang wie eine Insel in der Gemeinde und hatte keinen Bezug zum Dorf», gab Hanspeter Jauslin bekannt. Karl Zürcher, der in der Siedlung wohnt, teilte mit, dass die einstige eigene Geldwährung heute als Falschmünzerei angesehen würde. Zürcher erwähnte, dass jeder Bewohner eine Verpflichtung, wie zum Beispiel die Nachtwache, übernehmen musste.

Auf die Frage, wie sie während des Zweiten Weltkrieges ihre Kindheit erlebt hatte, antwortete Yvonne Miesch, dass man zu Hause zusammengesessen sei und immer etwas gearbeitet habe. «Hartbrot ist nicht hart, kein Brot ist hart», wies sie auf ein Plakat hin, welches in den Bäckereien aufgehängt war.

«In den 50er- und 60er-Jahren hat sich in Muttenz vor allem baulässig viel verändert», so Schaggi Gysin auf eine Frage zu jener Zeit. Ruedi Bürgin merkte an, dass der eigentliche Baselbieter Dialekt rund um den Stadtkanton verloren gegangen ist und die Vereine nach 1970 einen schweren Stand hatten. Natürlich war auch die Trennung von Basel-Stadt und Baselland im Jahre 1833 ein Thema. Negativ in Erinnerung hat Rudolf Siegrist, der eine Fabrik im Bereich Posamenterei führte, die Initiative von James Schwarzenbach. «Der Textilbereich funktionierte nur über die Fremdarbeiter», machte er deutlich.

In eigener Sache

Im sommerlichen Rhythmus

MA. Die MA & PA-Redaktion schaltet in den Sommerferien der Schulen einen Gang zurück. In den Monaten Juli und August erscheint der Muttenzer Anzeiger an folgenden Daten:

- 6. Juli (Aboausgabe)
- 20. Juli (Aboausgabe)
- 3. August (Aboausgabe)
- 17. August (Aboausgabe)
- 24. August (Amtsanzeiger)
- 31. August (Aboausgabe)

Danach liegt der MA & PA wieder im gewohnten Wochenrhythmus in Ihrem Briefkasten. Redaktion und Verlag wünschen einen schönen, erholsamen Sommer 2012.

Muttenz

Pfarrei: Kirchgemeindeversammlung	4
Senioren Muttenz auf Rügen	5
Lehr- und Schulabschlüsse	7
Wasserfahrer auf dem Podest	9

Gemeinde Muttenz

Die Erstellung der neuen Ableitung für den Dorfbach und die damit verbundenen Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten sind abgeschlossen.	11
---	----

Pratteln

Polizei geht von Suizidversuch aus	15
Schul- und Lehrabschlüsse	16 und 17
Ladys auf dem Westweg	19
Kranz für Cédric Huber in August	21

Gemeinde Pratteln

Verabschiedung und Willkomm an der konstituierenden Sitzung im Gemeinderat am Dienstag. Nun ist auch die Verteilung der Departemente bekannt.	23
---	----